

Beim Freifunk-Projekt schließen sich Menschen zusammen, um ein nichtkommerzielles Netz mit Hilfe von WLAN-Routern aufzubauen.

Jeder Nutzer stellt einen WLAN-Router für den freien Datentransfer zur Verfügung und kann so z.B. den eigenen Internetzugang teilen. So entsteht ein Gemeinschaftsnetz, das kostenfrei genutzt werden kann.

**Mach mit:**  
beim nächsten  
Freifunk Ulm Treffen  
im Hackerspace:

Termine unter [ulm.freifunk.net](http://ulm.freifunk.net)



# ulm.freifunk.net

Unternehmer und  
Gastronomen, die  
Freifunk-Hotspots  
zu Verfügung stellen

Privatpersonen, die einen  
Freifunk-Router aufstel-  
len und Teil des Netzes  
werden

Öffentliche Institutionen,  
Kirchen, Vereine und  
Firmen, die Ihre Dächer für  
Freifunk bereitstellen



Ulm sucht Euch: als Mitwirkende für ein freies W-LAN-Netz

## Warum gerade Freifunk?

Mit Freifunk entsteht ein freies, unabhängiges und dezentral organisiertes Netzwerk. Das hilft uns, eigene Interessen zu wahren und sie kommerziellen Anbietern (Gewinnorientierung) entgegenzustellen.

## Wen suchen wir?

Wir suchen Menschen, die sich am Netzausbau beteiligen wollen, oder die Idee weitertragen und entwickeln wollen.

## Sind offene Netzwerke sicher für den Internetnutzer?

Die Sicherheit von offenen Netzwerken ist eingeschränkt. Allerdings ist der Zugriff über Freifunk nicht unsicherer als über andere Anbieter. Datenpakete können an vielen Durchgangsstellen im Internet mitgelesen werden. Wir empfehlen daher die Nutzung von Ende-zu-Ende-Verschlüsselung (bspw. HTTPS)

## Muss ich Angst vor Abmahnungen und Urheberrechtsverletzungen haben?

Nein. Router mit der Freifunk Software leiten den Internetverkehr über von uns betreute Server. Nur diese sind nach außen sichtbar, so dass der Internetanschluss des Freifunk-Knotens für Externe nicht sichtbar ist.



Weitere Informationen unter [ulm.freifunk.net](http://ulm.freifunk.net)